

Integriertes Klimaschutzkonzept

Nagold

Ziel und Motivation des Integrierten Klimaschutzkonzepts

Die gravierenden Folgen des Klimawandels zeigen sich - weltweit, aber auch hierzulande - auf kommunaler Ebene. Längst findet die Energiewende nicht mehr übergeordnet, sondern vielmehr ganz konkret in den Kommunen statt. Um heutigen und kommenden Generationen ein energieeffizientes, emissionsgemindertes und dezentral versorgtes Gemeinwesen und damit dauerhaft Lebensqualität zu bieten, müssen Kommunen reagieren.

Ein Instrument zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele ist das Integrierte Klimaschutzkonzept auf Basis der BMU-Klimaschutzinitiative. Hierbei kann die Stadt Nagold nicht nur von vielseitigen CO₂-Einsparmöglichkeiten, sondern zusätzlich von vielen Fördermöglichkeiten profitieren.

Ziel sind konkrete, gemeinschaftlich getragene Projekte zur Verbrauchs- und Emissionsreduzierung, die unsere individuellen Rahmenbedingungen im Stadtgebiet Nagold berücksichtigen. Zentrales Element bildet die konsequente Einbindung vorhandener Kompetenzen und bürgerschaftlichen Engagements vor Ort. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bürgerinnen und Bürger sowie die jeweiligen lokalen Akteure.

Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Dementsprechend soll in Zusammenarbeit der Gemeinde sowie deren Akteure ein „Leitbild Energiezukunft“ erarbeitet werden. Dabei steht der Dialog zur Bürgerschaft und sämtlichen Akteuren im Vordergrund. Konkrete Anregungen, Ideen und Vorschläge aus dem Bürgerbeteiligungsprozess bilden den Grundstein für die Ableitung gemeinsam formulierter Maßnahmen und den Inhalt des Leitbildes.

Rahmenbedingungen

Vorhabentitel: „Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Nagold“

Zuwendungsempfänger: Stadt Nagold, Marktstraße 27 – 29, 72202 Nagold

Laufzeit: 01.03.2015 – 29.02.2016

Projektpartner: EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Adolf-Pirrung-Str. 7, 88400 Biberach

Förderer: [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit \(BMU\)](#)

Förderkennzeichen: 03K01056

Projektträger: [Forschungszentrum Jülich](#) (PtJ)



Derzeit findet eine umfangreiche Datenerhebung und detaillierte Bestandsaufnahme statt. In einem ersten Schritt werden diese Daten für eine umfassende Energie- und CO₂-Bilanz als Basis aller weiteren Arbeiten erfasst. Im Anschluss werden einzelne Verbrauchergruppen untersucht und daraus die technisch umsetzbaren Einsparpotentiale, die Potentiale zur Steigerung der Energieeffizienz in allen Bereichen sowie die Potentiale zur Nutzung Erneuerbarer Energien erhoben. Auf Basis der Ideen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Stadt werden dann gemeinsam Maßnahmen abgeleitet und formuliert.

Nächste Projektschritte

In einer öffentlichen Auftaktveranstaltung möchten wir Ihnen die Motivation zur Erstellung und das Konzept an sich vorstellen. Weiterhin werden wir einen ersten Blick auf den Status Quo von Nagold werfen, wo befinden wir uns beim Ausbau der Erneuerbaren Energien, wieviel CO₂-Emissionen verursachen wir, wie können wir Effizienz steigern und Energie einsparen und wo sehen Sie ganz persönlich Schwerpunkte für die Erarbeitung des Klimaschutzkonzepts.

Klimaschutz liegt in unserer Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen. Jeder Beitrag zählt und erhöht die Lebensqualität vor Ort.

Termin Auftaktveranstaltung:

Montag, den 13.07.2015, 19:00 Uhr, Kubus

Nach den Sommerferien möchten wir dann im Rahmen von weiteren Veranstaltungen weiter mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und vertieft einsteigen. Die genauen Termine werden rechtzeitig kommuniziert.

Maßnahmen vorschlagen

Sie haben bereits heute Vorschläge für konkrete Maßnahmen im Klimaschutzkonzept? Dann freuen wir uns über Ihre Vorschläge per Mail an:

Peter.Widmann-Rau@Nagold.de

Maßnahmenvorschläge bewerten